



Mares S.p.A.
Salita Bonsen, 4
16035 Rapallo - Italy
Tel. +39 01852011
Fax +39 0185201470

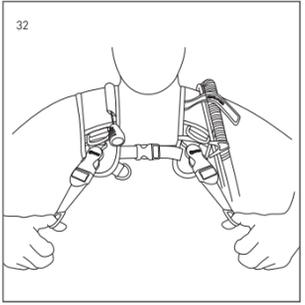
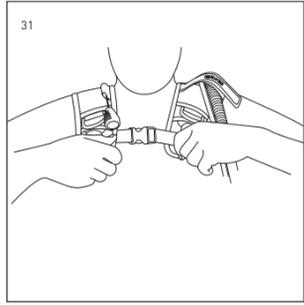
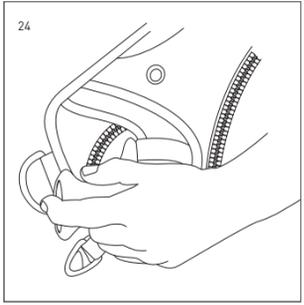
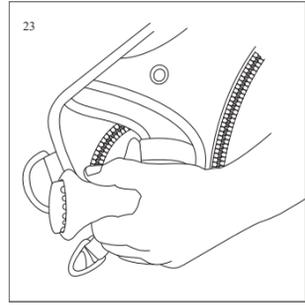
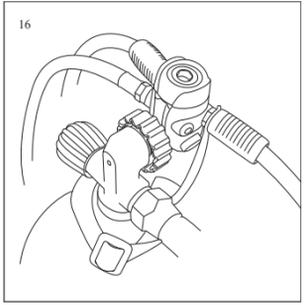
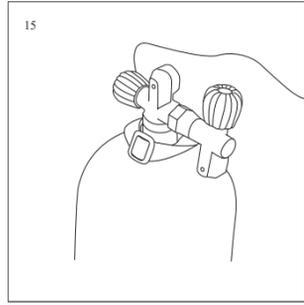
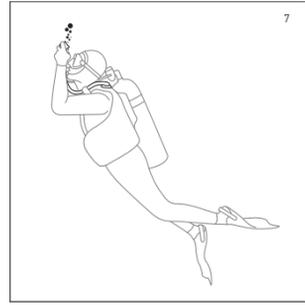
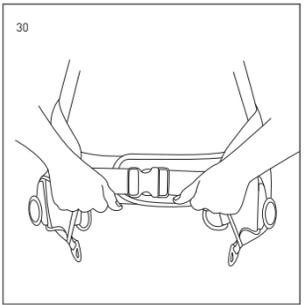
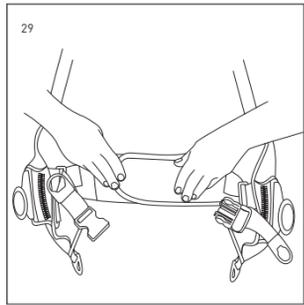
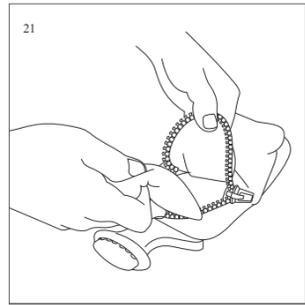
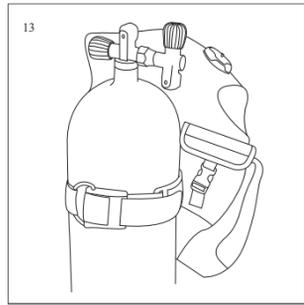
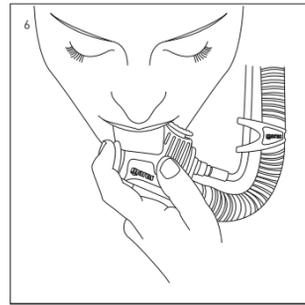
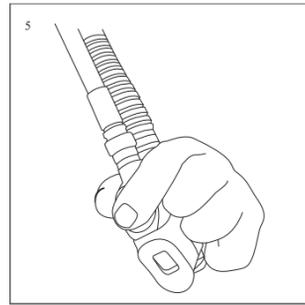
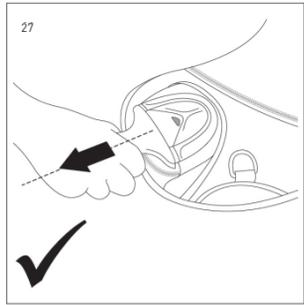
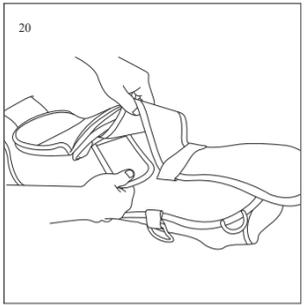
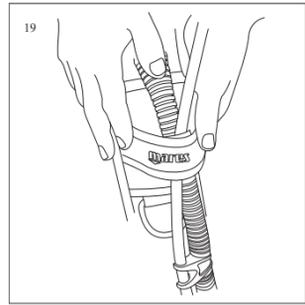
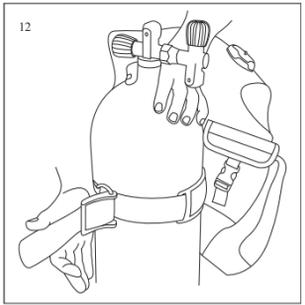
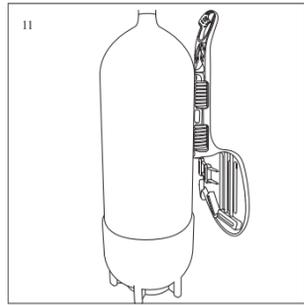
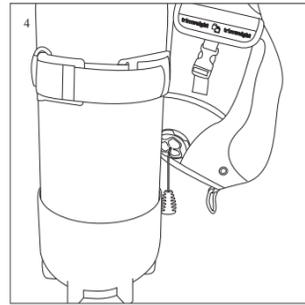
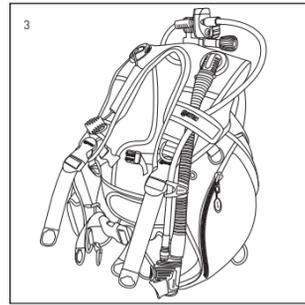
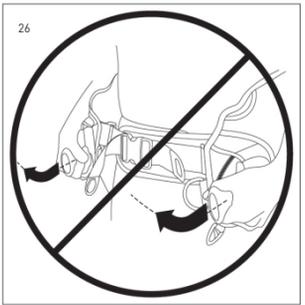
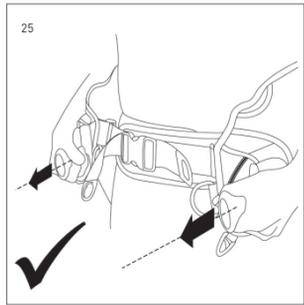
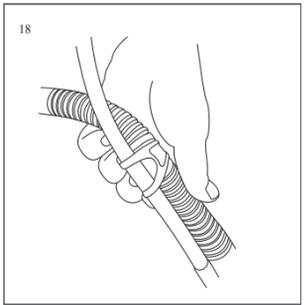
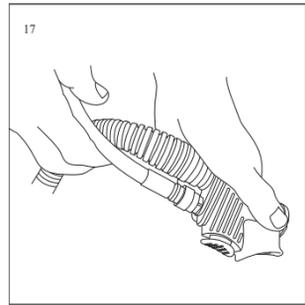
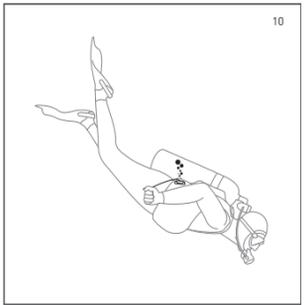
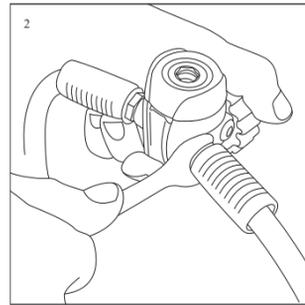
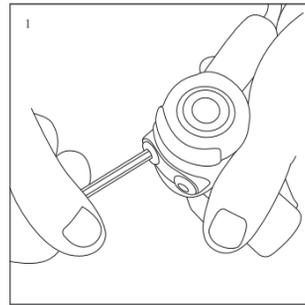
www.mares.com

2016/425: www.mares.com/declarations

Manuale d'istruzioni
User's Guide
Bedienungsanleitung
Manuel d'utilisation
Manual de instrucciones
Manual de instruções
Gebruikershandleiding
Bruksanvisning
Εγχειρίδιο οδηγιών
Käyttäjän Opas
Instrukcja użytkowania
Felhasználói útmutató
Руководство пользователя
Navodila za uporabo
Kullanım kılavuzu
Příručka pro uživatele
Korisnički priručnik
Ръководство за потребителя
Brugervejledning
Kasutusjuhend
Treoir d'úsáideoirí
Lietotāja rokasgrāmata
Naudotojo vadovas
Gwida għall-utenti
Ghidul utilizatorului
Používateľská príručka

JACKET (SLS)

PICTURES



BEDIENUNGSANLEITUNG MARES JACKETS

1. EINLEITUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Mares Jackets. Wie alle Mares Produkte ist es das Ergebnis von über 60 Jahren Erfahrung und intensiver Entwicklungsarbeit an neuen Materialien und Technologien. Wir wünschen Ihnen viele großartige Tauchgänge mit Ihrer neuen Ausrüstung.

WARNUNG

Die vollständige Dokumentation besteht aus dieser Bedienungsanleitung und einem separaten Blatt für das von Ihnen gekaufte Jacketmodell. Bitte benutzen Sie das Jacket erst, wenn Sie sowohl die Bedienungsanleitung als auch das modellbezogene Blatt vollständig gelesen und verstanden haben. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung und das Zusatzblatt auf, um ggf. später wieder darin nachlesen zu können.

WARNUNG

Wie alle Tauchausrüstungen dürfen auch Mares Produkte nur von ausgebildeten und brevetierten Tauchern benutzt werden. Wenn Sie Tauchausrüstung benutzen, ohne die damit verbundenen Risiken vollständig zu verstehen, kann es zu schweren, möglicherweise tödlichen Unfällen kommen. Benutzen Sie dieses Jacket und sonstige Tauchausrüstung nur, wenn Sie über eine entsprechende Ausbildung und gültige Brevetierung durch einen international anerkannten Verband verfügen. Bitte beachten Sie bei allen Tauchgängen sämtliche Regeln und Sicherheitsrichtlinien Ihres Tauchverbandes.

WARNUNG

Bitte beachten Sie diese und alle sonstigen Anleitungen für Mares Produkte. Die Nichtbeachtung von Warnhinweisen kann zu schweren, möglicherweise tödlichen Unfällen führen. Sollten Ihnen die Anleitungen in dieser Bedienungsanleitung unklar oder schwer verständlich sein, wenden Sie sich bitte vor der Benutzung dieses Produkts an Ihren autorisierten Mares-Händler.

2. CE-ZERTIFIZIERUNG – EN1809:2014+A1:2016

Die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Jackets wurden einer EG-Baumusterprüfung unterzogen. Bei diesem Verfahren stellt eine akkreditierte Prüfstelle fest und bestätigt, dass die zu prüfende PSA (Persönliche Schutzausrüstung) die relevanten Maßgaben der europäischen Verordnung 2016/425 erfüllt.

Diese Verordnung beschreibt die Bedingungen für das Inverkehrbringen und den freien Warenverkehr innerhalb der EU und die grundlegenden Sicherheitsanforderungen fest, die eine PSE erfüllen muss, damit die Gesundheit und Sicherheit des Nutzers gewährleistet sind. Jackets werden nach Euronorm EN1809:2014+A1:2016 (Tariemittel, die es dem Taucher ermöglichen, den Auftrieb zu regulieren [zu tariieren] - PSA der Kategorie II) geprüft.

Alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Mares Jackets haben die oben beschriebene EG-Baumusterprüfung bestanden und die entsprechende CE-Zertifizierung erhalten. Die Prüfung wurde von der akkreditierten Prüfstelle Nr. 0474 RINA, Via Corsica 12, I-16128 GENUA, Italien, durchgeführt. Die CE Markierung auf dem Auftriebskörper ist die Bestätigung, dass das Jacket die Anforderungen der EN1809:2014+A1:2016 erfüllt.

3. VERWENDUNG

Die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Produkte sind für Sporttauchgänge ausgelegt.

WARNUNG

- Die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Jackets sind keine Rettungswesten und dienen keinen Rettungszwecken. Sie gewährleisten an der Oberfläche keine ohnmachtssichere Lage des Tauchers.
- Die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Jackets sind keine Atemsysteme. Atmen Sie niemals Gas aus dem Auftriebskörper ein. Einatmen von Gas aus dem Auftriebskörper kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Jackets dürfen nicht als Hebesack verwendet werden, um Gegenstände zur Oberfläche zu bringen. Die Verwendung des Jackets als Hebesack kann einen schweren oder tödlichen Tauchunfall verursachen.

Die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Jackets sind für folgende Flaschenkonfigurationen ausgelegt:

	Max. Flaschendurchmesser	Max. Flaschenvolumen	Max. Flaschengewicht
Einzelflasche	20,5 cm	20 l	23 kg
Doppelgeräte	18,5 cm	207 bar (Aluminium): 12 l 230 bar: 12 l 300 bar: 7 l	230 bar: 14 kg 300 bar: 10 kg
SCUBA RANGER	18,5cm / 7 1/4"	12l	-

WARNUNG

Die obenstehenden Abmessungen geben die größten Flaschengrößen an, die an den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Jackets befestigt werden können. Das ist jedoch keine Garantie, dass das Jacket für alle Konfigurationen von Flaschen, Kälteschutz und Bleimengen genügend Auftrieb liefert.

4. ZUSAMMENBAU

Die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Jackets werden mit einem am Inflator angeschlossenen Mitteldruckschlauch geliefert. Das freie Ende dieses Schlauches muss an einen Mitteldruckanschluss am Atemregler angeschlossen werden.

Die erste Stufe verfügt über Hoch- und Mitteldruckanschlüsse für verschiedene Zubehörteile. An die Hochdruckanschlüsse werden Hochdruckschläuche und Hochdrucksender mit 7/16" UNF Gewinde angeschlossen.

Die Mitteldruckanschlüsse sind für alternative Luftversorgungen (Oktopus) und Inflatorsysteme (Inflatorschläuche für Jackets oder Trockentauchanzüge) gedacht. Sie haben ein 3/8" UNF Gewinde. Schließen Sie den Inflatorschlauch des Jackets an einem dieser Mitteldruckanschlüsse an. Entfernen Sie dazu eine Verschlusschraube auf der dem Schlauch zur zweiten Stufe gegenüberliegenden Seite mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel (Abb. 1), drehen Sie den Schlauch mit der Hand ein und ziehen Sie ihn dann mit einem 14-mm-Gabelschlüssel fest (Abb. 2).

WARNUNG

Verwenden Sie nur den Schlauch, der mit dem Jacket geliefert wurde. Inflatorschläuche anderer Hersteller funktionieren möglicherweise nicht richtig, wenn Sie an den Inflator angeschlossen werden, der für die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Jackets verwendet wird. Dieser Inflator erfüllt die Anforderungen der Euronorm 1809:2014+A1:2016.

ANMERKUNG

Die erste Stufe muss einen Mitteldruck nicht unter 8 bar und nicht über 12 bar liefern.

5. RISIKOEINSCHÄTZUNG

Kaltes Wasser, geringe Sichtweiten und körperliche Anstrengung sind einige der Faktoren, durch die sich das Unfallrisiko beim Tauchen erhöhen kann. Planen Sie Tauchgänge in kaltem Wasser, bei geringer Sicht oder für anstrengende Tätigkeiten nur, wenn Sie eine entsprechende Ausbildung bei einem international anerkannten Verband haben. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren, möglicherweise tödlichen Unfällen führen.

5.1 KALTWASSERTAUCHEN

Zusätzlich zu den Inhalten Ihres Kaltwasserkurses möchten wir Ihnen für Tauchgänge bei Temperaturen unter 10 °C in Bezug auf Ihr Jacket folgende Empfehlungen geben: Tauchen Sie langsam ab und belüften Sie das Jacket bzw. den Trockentauchanzug nur mit kurzen, kontrollierten Luftstößen. Kontinuierliches Belüften über eine längere Zeit kann dazu führen, dass der Atemregler vereist und in der Folge ausfällt.

6. BE- UND ENTLÜFTEN

Auf Abbildung 3 und 4 sehen Sie die Ventile an einem der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Jackets.

Die Jackets können auf zwei Arten belüftet werden:

- Mit Luft aus dem Tauchgerät, indem Sie den roten Knopf am Inflator am Ende des Faltenschlauchs drücken (Abbildung 5).
- Mit dem Mund, indem Sie in das Mundstück am Inflator ausatmen und gleichzeitig den grauen Knopf am Inflator am Ende des Faltenschlauchs gedrückt halten. Sobald Sie aufhören, in das Inflatormundstück auszuatmen, müssen Sie den grauen Knopf loslassen, sonst entweicht die Luft durch das Mundstück (Abbildung 6).

Die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Jackets können auf vier Arten entlüftet werden:

- Indem Sie den Inflator höher halten als den höchsten Punkt des Auftriebskörpers und den grauen Knopf drücken. Das funktioniert nur in aufrechter Körperhaltung (Abbildung 7).
- Ziehen am Faltenschlauch öffnet das Ventil auf der linken Schulter. Das funktioniert nur in weitgehend aufrechter Körperhaltung (Abbildung 8).
- Ziehen an der Leine auf der rechten Schulter öffnet das Ventil auf der rechten Schulter. Das funktioniert nur in weitgehend aufrechter Körperhaltung (Abbildung 9).
- Ziehen an der Leine rechts unten am Rücken des Jackets öffnet das Ventil an dieser Stelle. Das funktioniert nur, wenn das Ventil der höchste Punkt des Auftriebskörpers ist, d.h., wenn Sie kopfüber im Wasser stehen (Abbildung 10).

ANMERKUNG

- Die Ventile unten am Rücken und auf der rechten Schulter sind auch Überdruckventile. Um ein Überfüllen des Jackets zu vermeiden, öffnen sie automatisch bei zu hohem Innendruck.
- Alle Auslassventile können mehr Luft abgeben als vom Inflator maximal geliefert wird. Sollte also der unwahrscheinliche Fall eintreten, dass der Inflator klemmt, können Sie einen unkontrollierten Aufstieg verhindern, indem Sie am Faltenschlauch oder an der Leine auf der rechten Schulter ziehen.

7. CHECKS UND VORBEREITUNGEN VOR DEM TAUCHGANG

Schieben Sie den Flaschengurt am Rücken des Jackets über die Flasche, und zwar so, dass das Backpack am Flaschenhals endet (Abbildung 11) und das Flaschenventil zum Jacket zeigt. Ziehen Sie den Gurt so stramm wie möglich und schließen Sie dann die Schnalle (Abbildung 12 und 13). Greifen Sie das Jacket am Backpackgriff und schütteln Sie das Tauchgerät, um zu prüfen, ob die Flasche sicher gehalten wird. Legen Sie dann die Halteschlaufe über das Flaschenventil (Abbildung 14) und ziehen sie es straff (Abbildung 15). Das macht es Ihnen beim nächsten Tauchgang leichter, das Jacket zu positionieren.

Schließen Sie nun den Atemregler an der Flasche (Abbildung 16) und den Inflatorschlauch am Inflator (Abbildung 17) an, sichern Sie den Schlauch mit dem Clip am Faltenschlauch (Abbildung 18) und schließen Sie den Klett auf der linken Schulter über dem Faltenschlauch und dem Inflatorschlauch (Abbildung 19).

Schauen Sie, ob Sie am Inflatorschlauch oder am Faltenschlauch Anzeichen von Schäden oder Abnutzung erkennen können. Sollte der Inflatorschlauch lose sein, müssen Sie ihn vor dem Tauchgang mit einem Gabelschlüssel an der ersten Stufe festziehen.

Halten Sie das Finimeter mit dem Zifferblatt zum Boden zeigend, öffnen Sie dann langsam das Flaschenventil. Vergewissern Sie sich, dass nirgends Luft ausströmt. Tauchen Sie nicht, wenn irgendein Teil des Systems undicht ist.

Lesen Sie das Finimeter bzw. die Druckanzeige auf dem Tauchcomputer ab, um sicherzustellen, dass der Flaschendruck für den geplanten Tauchgang ausreicht. Tauchen Sie nicht, wenn Sie nicht genügend Atemgas haben.

Blasen Sie das Jacket ganz auf und warten Sie 5 Minuten. Nach 5 Minuten muss das Jacket immer noch komplett voll sein, aus dem Atemregler darf keine Luft abströmen und das Finimeter muss denselben Druck wie vorher anzeigen. Tauchen Sie nicht, wenn das Jacket die Luft nicht hält.

Vergewissern Sie sich, dass alle Auslassventile korrekt funktionieren. Tauchen Sie nicht, wenn eines oder mehrere der Auslassventile nicht korrekt funktionieren.

WARNUNG

Die Auftriebskörper der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Jackets sind für Luft oder Nitrox mit einem Sauerstoffanteil bis 40 % ausgelegt. Ein höherer Sauerstoffanteil und/oder Helium können den Auftriebskörper und andere Bestandteile durch Korrosion oder vorzeitige Materialalterung soweit beschädigen, dass das Jacket versagt. Ein hoher Sauerstoffanteil stellt außerdem ein Feuer- und Explosionsrisiko dar.

7.1 EINSTELLEN DES KUMMERBUNDS

Möglicherweise ist Ihr Jacket mit einem längenverstellbaren Kummerbund ausgestattet. Ist er zu lang oder zu kurz, können Sie den Klett hinter dem Backpack öffnen und die Länge entsprechend verändern (Abbildung 20).

8. BLEI UND INTEGRIERTES BLEISYSTEM

Normalerweise wird Taucherblei an einem Bleigurt um die Taille getragen, viele Jackets bieten Ihnen aber ein integriertes Bleisystem, bei dem Sie das Blei zunächst in Bleitaschen packen und diese dann in Haltevorrichtungen am Jacket einschieben. Diese Systeme sind sehr praktisch, denn sie erleichtern das An- und Ablegen und machen das Tauchen bequemer, weil das Blei nicht direkt auf den Körper drückt.

Außerdem verfügen einige Jackets über Trimmbleitaschen, normalerweise am Rücken links und rechts von der Flasche. Mit den Trimmbleitaschen können Sie das Blei optimal verteilen, Sie müssen jedoch beachten, dass Trimmblei im Notfall nicht abgeworfen werden kann. **Sie müssen also immer genug Blei in den abwerfbaren Bleitaschen bzw. auf dem Bleigurt behalten, damit Sie in einem Notfall sicher genügend Auftrieb für einen Notaufstieg erzeugen können.**

8.1 DAS SLIDE & LOCK SYSTEM (SLS)

Eventuell ist Ihr Jacket mit SLS (Slide & Lock System, dt. schieben und sichern) ausgerüstet. SLS gibt es nur bei Mares, es ist sehr einfach handzuhaben, bietet höchste Sicherheit vor unbeabsichtigtem Lösen und kann dennoch im Notfall absolut zuverlässig abgeworfen werden.

Um das System zu benutzen, öffnen Sie an den Taschen den Reißverschluss und legen die gewünschte Bleimenge ein (Abbildung 21). Schließen Sie den Reißverschluss vorsichtig und ohne den Reißverschlusschieber zu verdrehen. Schieben Sie den Schieber unter die Lasche (Abbildung 22), da er sich sonst beim Einsetzen der Bleitasche auf der rechten Seite seitlich am Taschenfach verhaken könnte. Halten Sie die Bleitasche nun am Griff und schieben Sie sie in das Taschenfach (Abbildung 23), dabei muss der männliche Schnalleteil gerade in den weiblichen Teil gleiten. Wenn der männliche Schnalleteil ganz eingeschoben wurde, drücken Sie auf den roten Knopf, um die Sperre einzurasten (Abbildung 24). Wurde die Bleitasche richtig eingesetzt, sehen Sie nun im Fenster der weiblichen Schnalle ein **GRÜNES** Element, an dem Sie erkennen, dass das System korrekt gesichert ist.

WARNUNG

Wenn Sie ein **ROTES** Element sehen, ist die Sperre nicht eingerastet!

WARNUNG

Drücken Sie nicht auf die rote Taste während Sie die Tasche einschieben, da das System dann nicht einrasten kann. Halten Sie die Tasche am Griff und drücken Sie die Taste erst, wenn sie ganz eingeschoben ist.

ANMERKUNG

Sie können die Bleitaschen einsetzen, bevor Sie das Jacket anlegen oder wenn Sie es bereits angelegt haben.

WARNUNG

Bitte sehen Sie auf dem modellbezogenen Datenblatt nach, wieviel Blei pro Tasche maximal eingelegt werden darf (je nach Modell und Größe 6 bzw. 4 kg). Überschreiten Sie diese Menge keinesfalls, da Sie sonst beim Tauchen möglicherweise nicht genug Auftrieb haben, was zu einem schweren oder tödlichen Unfall führen kann.

WARNUNG

Legen Sie nicht mehr Blei als nötig ein, um mit fast leerer Flasche und vollständig entlüftetem Jacket auf 5 m Tiefe neutral tariert zu sein. Wenn Sie nicht wissen, wie Sie diese Bleimenge bestimmen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Tauchlehrer oder Tauchshop. Mit der falschen Bleimenge haben Sie beim Tauchen möglicherweise nicht genug oder zu viel Auftrieb, was zu einem schweren oder tödlichen Unfall führen kann.

WARNUNG

Wenn Sie über die angegebene Menge hinaus Blei einlegen, kann die Bleitasche beschädigt werden.

Zum Abwerfen der Bleitaschen ziehen Sie einfach an beiden Taschen am Griff (Abbildung 25).

HINWEIS

Es ist wichtig, die Griffe nach außen zu ziehen (Abbildungen 25 und 27) und sie nicht nach oben zu ziehen oder zu drehen (Abbildungen 26 und 28).

WARNUNG

Durch weiteres nach oben und nach unten ziehen sowie drehen der Griffe wird der Verriegelungsmechanismus zusätzlich einrasten, was verhindert, dass die Taschen abgeworfen werden.

8.2 TRIMMBLEITASCHEN

An einigen Jackets gibt es am Rücken neben der Flasche zusätzliche, im Notfall nicht abwerfbare Fächer für Blei. Legen Sie nur dann Blei in die Trimmbleitaschen, wenn Sie in den abwerfbaren Bleitaschen bzw. auf dem Bleigurt genug Blei haben, um im Notfall durch Abwerfen dieses Bleis sicher genügend Auftrieb für einen Notaufstieg herstellen zu können. In die Trimmbleitaschen dürfen jeweils maximal 2 kg eingelegt werden.

ANMERKUNG

Die Kombination aus SLS- und Trimmbleitaschen ist mehr dafür gedacht, das Blei flexibler verteilen zu können, als eine möglichst große Bleimenge zu erreichen.

WARNUNG

- Sie können in die SLS- und Trimmbleitaschen zwar insgesamt bis zu 16 kg Blei einlegen, Sie dürfen aber nur soviel Blei verwenden, wie Sie wirklich zum korrekten Trieren benötigen.
- Testen Sie Ihre Konfiguration unbedingt in sicheren Umgebungsbedingungen wie einem flachen Pool, bevor Sie mit der gegebenen Konfiguration aus Flasche, Jacket, Tauchanzug und Blei einen Tauchgang unternehmen.
- Tauchen Sie nur mit korrekt bemessener Bleimenge. Mit zu viel Blei haben Sie beim Tauchen zu viel Luft im Jacket bzw. Trockentauchanzug, worauf sich wiederum die Tiefe stärker auswirkt, sodass Sie mehr tariieren müssen. Zuviel Blei bedeutet auch, dass Sie an der Oberfläche möglicherweise Schwierigkeiten haben, den Kopf über Wasser zu halten. Wenn Sie zu wenig Blei haben, können Sie am Ende des Tauchgangs keine kontrollierten Deko- und/oder Sicherheitsstopps durchführen.

9. ANLEGEN

Lockern Sie die beiden Schultergurte, öffnen Sie den Brustgurt, den Kummerbund (wenn vorhanden) und den Bauchgurt. Schlüpfen Sie mit den Armen durch die Armlöcher, achten Sie dabei darauf, dass alle Schläuche frei und nirgends eingeklemmt sind. Schließen Sie zuerst den Kummerbund und Bauchgurt, schließen und straffen Sie dann den Brustgurt und ziehen Sie als letzten Schritt die Schultergurte straff (Abbildungen 29 bis 32).

10. BEDIENUNG UND ABLEGEN

An der Oberfläche muss das Jacket zunächst ausreichend belüftet sein, damit Sie sich gut über Wasser halten können. Wenn Sie bereit sind, abzutauchen, nehmen Sie die zweite Stufe in den Mund und atmen Sie aus dem Atemregler. Entlüften Sie langsam das Jacket, indem Sie entweder am Faltschlauch ziehen, an der Leine am Ventil auf der rechten Schulter oder indem Sie den Inflator über sich halten und auf den grauen Knopf drücken. Machen Sie früh und oft Druckausgleich. Beim Abtauchen müssen Sie den Auftriebsverlust des Nasstauchanzugs ausgleichen, indem Sie das Jacket immer wieder mit kurzen, kontrollierten Luftstößen belüften.

Beim Aufstieg müssen Sie zu jedem Zeitpunkt in der Lage sein, eines der Auslassventile zu betätigen, um durch Entlüften des Jackets einen unkontrollierten Aufstieg zu verhindern.

WARNUNG

Beim Aufstieg dehnt sich das Gas im Jacket aus, dadurch erhöht sich der Auftrieb und in der Folge die Aufstiegs geschwindigkeit. Sie müssen die Aufstiegs geschwindigkeit während des gesamten Aufstiegs kontrollieren, indem Sie das Jacket angemessen entlüften.

WARNUNG

Als Sporttaucher dürfen Sie nicht schneller als mit 10m/min aufsteigen!

An der Oberfläche angekommen, sollten Sie das Jacket soweit belüften, dass Sie den Kopf bequem über Wasser halten können. Um das Jacket abzulegen, öffnen Sie die Schnallen am Bauch- und Brustgurt, öffnen Sie den Kummerbund, schlüpfen Sie dann aus den Armlöchern oder öffnen Sie die Schnalle an einem der Schultergurte. Ehe Sie das Jacket ganz ablegen, müssen Sie es vollständig aufblasen. Andernfalls kann es absinken, wenn der Auftrieb Ihres Nasstauchanzugs verloren geht und das Gewicht von Flasche und Blei es nach unten ziehen.

ANMERKUNG

Alle Mares Jackets haben eine in die Brustgurtschnalle integrierte Zweittonpfeife. Diese Pfeife funktioniert nur an der Oberfläche. Sie können Sie verwenden, um vor oder nach dem Tauchgang jemanden auf sich aufmerksam zu machen.

11. PFLEGE, AUFBEWAHRUNG UND TRANSPORT

Spülen Sie das Jacket nach jedem Tauchgang gründlich in Süßwasser. Lassen Sie Süßwasser durch den Inflator in den Auftriebskörper fließen, schwenken Sie das Wasser im Jacket hin und her und lassen Sie es dann durch den Inflator oder das Auslassventil am Rücken wieder ablaufen. Bewahren Sie es leicht belüftet an einem kühlen, trockenen und sonnengeschützten Platz auf. Auf Reisen sollten Sie ihre Ausrüstung in eine gepolsterte Tasche packen, wie sie üblicherweise für Tauchausrüstung verwendet wird.

12. WARTUNG

Um eine optimale Leistung und korrekte Funktion des Jackets sicherzustellen, sollte es einmal jährlich bzw. alle 100 Tauchgänge überprüft und alle zwei Jahre bzw. alle 200 Tauchgänge komplett revidiert werden. Wartungsarbeiten an Jackets dürfen nur von qualifizierten Technikern in Mares Lab Service Centern (www.mares.com) durchgeführt werden.

13. GARANTIE

Die Garantiebedingungen finden Sie auf dem Garantieschein, der dem Jacket beiliegt.